

Betriebsdaten der Anlage	Bem.	Januar 2008	Sollwerte lt. Prospekt	Soll/Ist in %
Stromerzeugung		319,5 MWh	321,9 MWh	99,3 %
Externe Wärmenutzung	(1)	102,2 MWh	169,4 MWh	60,3 %
durchschn. el. Leistung		429,4 kW	432,6 kW	99,3 %
Auslastung	(2)	85,9 %	86,5 %	99,3 %
Tagesinput ca. Gülle	(3)	12,9 to	16,4 to	78,5 %
Silage	(4)	23,5 to	19,7 to	119,4 %
Gaserzeugung ca.		138.000 m ³	144.689 m ³	95,4 %
durchschnittl. Methangehalt ca.	(5)	53,0 %	54,7 %	96,9 %
Energieinhalt Biogas+Zündöl		796,0 MWh	828,5 MWh	96,1 %
Wirkungsgrad BHKW ca.		40,1 %	38,8 %	103,3 %

Jahresübersicht	Stromerzeugung	Sollwerte lt. Prospekt	Soll/Ist in %
Januar	320 MWh	322 MWh	99,3 %
Februar	MWh	0 MWh	0,0 %
März	MWh	0 MWh	0,0 %
April	MWh	0 MWh	0,0 %
Mai	MWh	0 MWh	0,0 %
Juni	MWh	0 MWh	0,0 %
Juli	MWh	0 MWh	0,0 %
August	MWh	0 MWh	0,0 %
September	MWh	0 MWh	0,0 %
Oktober	MWh	0 MWh	0,0 %
November	MWh	0 MWh	0,0 %
Dezember	MWh	0 MWh	0,0 %
Summe Jahr 2008	320 MWh	322 MWh	99,3 %

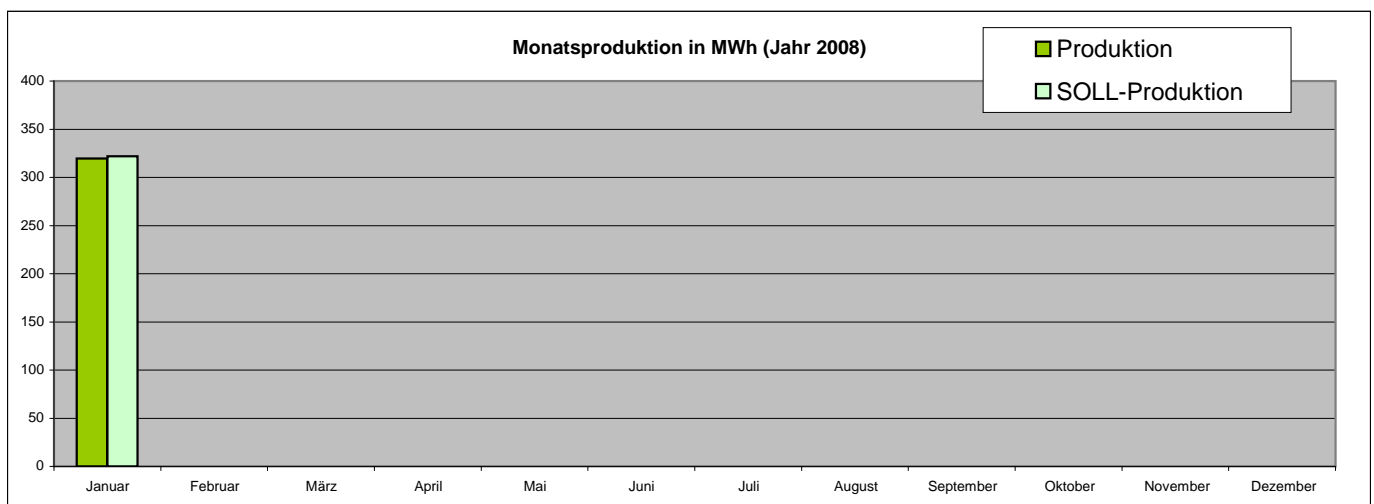
Bemerkungen und Vorkommnisse:

Geringere Produktion durch gehäufte Probleme mit dem Feststoffeintrag.

Nach dem Schaden an Silvester/Neujahr brach bereits eine Woche später die Hochförderschnecke ab, so dass bis zur Ersatzbeschaffung mehrere Tage lang keine Fütterung erfolgen konnte. Da durch den vorherigen Schaden keine Gasreserven mehr vorhanden waren, führte dies zu merklichen Ertragseinbußen.

Hinzu kam noch eine kleinere Fütterungsunterbrechung durch ein defektes Hydraulikventil Mitte des Monats.

Beide Schäden wurden mittlerweile behoben.



Bemerkungen:

(1) Wärmemenge, die ausserhalb der Anlage genutzt wird. Wichtig für die Berechnung des KWK-Bonus lt. EEG

(2) Berechnet als Quotient aus der durchschnittl. Leistung und der Nennleistung von 500 kW

(3) Hier können sich zeitweise starke Differenzen zur Prospektangabe ergeben, da Gülle in Abhängigkeit von Anfall und Prozessführung eingesetzt wird und relativ wenig zur Energieproduktion beiträgt

(4) Prospektangabe (Frischmasse) wurde zur besseren Vergleichbarkeit auf eine entsprechende Silagemenge umgerechnet
Deutliche Abweichungen ergeben sich darüber hinaus auf Grund unterschiedlicher Stoffeigenschaften.

Die Zugabemenge an Festmist wird hier mit 1/3 der tatsächlichen Menge eingerechnet, Energiepflanzen silage wie verwogen.

(5) Angaben von Methangehalt und Gasmenge erfolgt nach der Luftzugabe zur Entschwefelung (Verdünnungseffekt);

Die im Fermenter produzierte (mit Prognosewerten zu vergleichende) Qualität liegt ca. 2 Prozentpunkte höher bei ca. 3-5% weniger Gasvolumen.